

J.N. 57599

Sersuny, Wien

4. Nov 1907

VIII. Dammgasse No. 27.

Verehrte Frau Baronin!

Wer kann so lieblos,  
würdig schenken, so  
eine Bitte gewähren,  
dass es ein Dankge-  
setz scheint für Empfan-  
genes - als Sie!

ich freue mich auf

die Agave; die Aus-  
sicht auf das Bild  
aber ruft mir die  
Weihnachts-Vorfrende  
meiner Kindheit zurück.

Man war des breunen-  
den Baumes nicht und  
wusste, dass darunter  
allerlei schöne Dinge  
liegen würden und

dass diese Dinge ganz  
gewiss noch viel schöner  
sein würden, als man  
sich vorstellen konnte.

Ich habe sogleich an  
Frl Marie Müller geschrie-  
ben, mir war, als könnte  
ich mir nun durch die  
das Bild sichern und  
oft betrachte ich die  
Stelle der Wand in meinem

Zimmer, die . . . . .

so sieht die Weisheit aus,  
die Ihre allzu-grosse Güte  
bei mir vermisst!

In wigsten Dank!

In treuer Verehrung

R. Gersmayer

